BEZIRK OBERFRANKEN

Bitte zurücksenden an:

Bezirk Oberfranken
Sozialverwaltung
Postfach 10 11 52
95411 Bayreuth

Meldung eines „besonderen Vorkommnisses“

Kontaktdaten

Name des Leistungserbringers	
Bezeichnung des Leistungsangebots	

Anschrift des Leistungserbringers

Adresse	
PLZ, Ort	

Ansprechperson

Nachname		Vorname	
Funktion			
Telefon		E-Mail	

Aktenzeichen – falls vorhanden	

Art des Vorkommnisses

☐ **Bezogen auf Leistungsberechtigte**

Besondere Vorkommnisse bezogen auf Leistungsberechtigte können u.a. sein:

a. Nicht-natürliche oder unklare Todesursache bei Leistungsberechtigten, ggf. anonymisiert
b. Erhebliche Schwierigkeiten bei der Leistungserbringung im Zusammenhang mit einzelnen Leistungsberechtigten, die die Beendigung des Betreuungsverhältnisses nach sich ziehen können
c. Anstehende nicht einvernehmliche Beendigungen des Vertragsverhältnisses
d. Haftungsrechtlich relevante Vorkommnisse

☐ **Bezogen auf strukturelle Bedingungen des Angebots**

Besondere Vorkommnisse bezogen auf strukturelle Bedingungen können u.a. sein:

a. Drohende Zahlungsunfähigkeit
b. Gebäudeschäden z.B. durch Feuer, Explosion, Hochwasser, Sturmschäden, die eine geregelte Weiterführung der Leistungserbringung gefährden
c. Dauerhafte Personalengpässe oder Fluktuation von Mitarbeitenden in einer Betreuungseinheit, die zu einer erheblichen Qualitätseinbuße oder Gefährdung der Aufrechterhaltung des Betriebs führen

☐ Sonstiges:	

Beschreibung des Vorkommnisses

Sollten diese ersten Angaben noch nicht vollständig vorliegen, empfiehlt es sich, den Vorfall trotzdem bereits zu melden mit dem Hinweis, dass weitere Angaben nachgereicht werden. Möglichst zeitnah kann eine ausführliche Stellungnahme nachgereicht werden mit dem Hinweis, welche weiteren Verfahrensschritte geplant sind. Diese können sein: Welche konzeptionellen und/oder strukturellen Änderungen noch ergriffen werden, Notwendigkeit einer strafrechtlichen Prüfung/ Anzeige, arbeitsrechtliche Maßnahmen, Formulierung eines Beratungsbedarfs etc.

Was ist vorgefallen?			
Wann ist dies vorgefallen?			
Wer war daran beteiligt?			
Welche Maßnahmen wurden eingeleitet?			
Ort des Geschehens		Datum und Uhrzeit des Geschehens	

Soweit für den Vorgang relevant:

Wer ist betroffen?	
Wer ist Urheberin oder Urheber?	
Wer ist anderweitig beteiligt? (Angaben zu Personen bitte nur in anonymisierter Form, bei Leistungsberechtigten mit Angabe des Aktenzeichens des Leistungsträgers)	

Über das Vorkommen wurden informiert:

- ☐ Gesetzliche Betreuer, Erziehungsberechtigte, Vormund
- ☐ Angehörige
- ☐ Geschäftsführung / Betriebsleitung des Leistungserbringers
- ☐ Bundesagentur für Arbeit - Regionaldirektion Bayern
- ☐ Polizei / Staatsanwaltschaft
- ☐ Feuerwehr / Rettungsdienst / Arzt
- ☐ Presse
- ☐ Weitere

Wer ist sonst noch (zwingend) zu dem Vorkommen zu beteiligen / informieren?

- ☐ Gesetzliche Betreuer, Erziehungsberechtigte, Vormund
- ☐ Angehörige
- ☐ Geschäftsführung / Betriebsleitung des Leistungserbringers
- ☐ Bundesagentur für Arbeit - Regionaldirektion Bayern
- ☐ Polizei / Staatsanwaltschaft
- ☐ Feuerwehr / Rettungsdienst / Arzt
- ☐ Presse
- ☐ Weitere

Sonstige Mitteilungen im Zusammenhang mit dem besonderen Vorkommnis:

Ort, Datum

Unterschrift

BEZIRK OBERFRANKEN

Hinweise gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlicher gemäß § 67 Abs. 4 SGB X
Sozialverwaltung des Bezirks Oberfranken
Cottenbacher Straße 23
95445 Bayreuth
E-Mail: datenschutz@bezirk-oberfranken.de

Die von Ihnen gem. § 67a SGB X erhobenen Daten sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Gewährung der beantragten Leistung vorliegen (§ 60 Abs. 1 SGB I). Bei fehlender Mitwirkung kann ohne weitere Ermittlungen die Leistung bis zur Nachholung ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden (§ 66 SGB I).

Die Datenverarbeitung und -nutzung erfolgt nach den Vorschriften der §§ 67 ff. SGB X i.V.m. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a), c) und e), Abs. 2 und 3, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a) DSGVO.
Ihre Daten können vom Bezirk Oberfranken im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung gem. §§ 67d ff SGB X an Dritte übermittelt werden, z. B. an andere Sozialleistungsträger i. S. d. § 35 SGB I, Gerichte, Strafverfolgungsbehörden, Haftpflichtversicherungen sowie entsprechende Stellen in anderen EU-Ländern.
Die Daten werden auch für statistische Zwecke verwendet (§§ 121 ff. SGB XII).

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben (Art. 17 DSGVO, § 84 SGB X) für die Abwicklung der Leistungsansprüche sowie möglicher Erstattungs- und Regressansprüche erforderlich ist.

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO, § 83 SGB X).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen das Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO, § 84 SGB X).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO, § 84 SGB X).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, stehen Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Bezirk Oberfranken, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Die Datenschutzbeauftragte des Bezirks Oberfranken erreichen Sie unter folgender Telefonnummer: 0921 7846-3400 oder über folgende E-Mail-Adresse: datenschutz@bezirk-oberfranken.de

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München (E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).